

Referentin oder Referent im Landesdemokratiezentrum

Im Niedersächsischen Justizministerium ist in der Geschäftsstelle des Landespräventionsrats der Arbeitsplatz einer **Referentin oder eines Referenten für den Arbeitsbereich „Prävention von Rechtsextremismus und Demokratieförderung“ im Landesdemokratiezentrum Niedersachsen** zu besetzen.

Das Landesdemokratiezentrum hat u.a. die Aufgabe, die landesweiten Aktivitäten der staatlichen und nichtstaatlichen Akteure gegen Rechtsextremismus und für Demokratie und Menschenrechte zu bündeln, die Netzwerkarbeit auszubauen, Impulse für die Weiterentwicklung bestehender und die Entwicklung neuer gemeinsamer Präventionsaktivitäten zu geben, die Zivilgesellschaft einzubinden und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Der Arbeitsplatz ist **befristet bis zum 31.12.2019** und für Tarifbeschäftigte nach **Entgeltgruppe 13 TV-L** bewertet. Eine zeitnahe Besetzung (in Teilzeit oder Vollzeit) ist beabsichtigt.

Zu den Aufgaben auf dem zu besetzenden Arbeitsplatz gehören insbesondere:

- Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse an Präventionsakteurinnen und -akteure (Verantwortliche und Praktiker/innen) in den staatlichen und nichtstaatlichen niedersächsischen Institutionen
- Konzeptionierung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungen und weiteren Maßnahmen zum Zweck des Wissenschafts-Praxis-Transfers
- Aktive Vernetzung von zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteurinnen und Akteuren, Kommunikation mit und Betreuung von Netzwerken und Netzwerkakteurinnen/en des Landesdemokratiezentrums
- Beratung von Antragstellerinnen und Antragstellern hinsichtlich geplanter Projekte
- Begleitung von und ggf. Mitwirkung an Forschungsaufträgen

- Mitwirkung an der (Weiter-)Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Prävention von Rechtsextremismus und der Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie Mitwirkung an der kontinuierlichen Überprüfung und Anpassung der Strategien an neue wissenschaftliche Erkenntnisse und sich ändernde Bedarfe
- Öffentlichkeitsarbeit des Landesdemokratiezentrums (u.a. Betreuung der Homepage und des Online -Fachportal)
- Vorbereitung der Beantwortung von Landtagsanfragen zum Bereich Prävention von Rechtsextremismus

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Psychologie, der Sozial- oder Rechtswissenschaften oder ein vergleichbares Master-Studium. Ferner werden Selbständigkeit, Leitungs- und Teamkompetenz, kommunikative und organisatorische Fähigkeiten sowie ein sicheres Auftreten erwartet. Kenntnisse der oben genannten Aufgaben sowie Verwaltungserfahrung sind wünschenswert.

In Entgeltgruppe 13 TV-L sind derzeit im Niedersächsischen Justizministerium Männer unterrepräsentiert. Qualifizierte Männer werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Auf eine Behinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung deutlich hinzuweisen.

Telefonische Informationen erhalten Sie bei Herrn Müller (LPR) (Tel.: 0511/120-8723).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 10.04.2018 an das Niedersächsische Justizministerium, Referat 101, Am Waterlooplatz 1, 30169 Hannover.

Weitere Informationen über freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote beim Land Niedersachsen finden Sie unter www.karriere.niedersachsen.de.